

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1908**

115 (9.4.1908)

# Beilage zu Nr. 115 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 9. April 1908.

## Rheinische Creditbank.

Aktiva.		Bilanz per 31. Dezember 1907.		Passiva.	
	fl.		fl.		fl.
An Kassa-Konto	1 807 488	Per Kapital-Konto	75 000 800		
Reichsbank-Giro-Konto	2 837 440 77	„ Diverse Kreditoren	115 453 771 68		
Coupons-Konto (Coupons und verloste Effekten)	1 000 143 53	„ Akzeptations-Konto	73 763 703 35		
Effekten-Konto:		„ Abal-Konto	21 012 455 09		
„ Div. Staats- u. Städte-Obligationen M.	4 256 204 67	„ Reservefonds-Konto	M. 10 528 819 --		
„ Div. Pfandbriefe, Post u. Eisenbahn-Prior.	3 346 401 42	„ hierzu nicht eingelöste verfallene Dividenden-scheine pro 1901 und 1902 lt. Artikel 8 unserer Statuten	357 --		
„ Div. Bank- u. Hypothekbank-Aktien (inkl. nom. M. 1 000 000.— Mannheimer Bank-Aktien und nom. M. 2 000 000.— Süddeutsche Bank-Aktien)	3 878 687 50	„ Deltreder-Reserve		10 529 176 --	
„ Div. Eisenbahn-, Industrie- und Versicherung-Aktien	9 065 406 57	„ Dividenden-Konto:		3 000 000 --	
	20 546 700 16	„ Nicht eingel. Dividenden-Scheine pr. 1903 M. 249 --			
„ Wechsel-Konto:		„ „ „ „ „ 1904 „ 749 --			
„ in Reichswährung	M. 39 631 554 60	„ „ „ „ „ 1905 „ 742 --			
„ fremder Währung	1 547 220 66	„ „ „ „ „ 1906 „ 2142 --			
	41 178 775 26	„ Beamten-Unterstützungs- und Pensionskassen-Fonds:		1 000 000 --	
„ Diverse Debitoren		„ Vortrag von 1906			
„ in laufender Rechnung	M. 166 239 075 99	„ Dispositions-Fonds des Beamten-Unterstützungs- und Pensionskassen-Fonds		10 566 48 --	
„ (davon durch Sicherheiten gedeckt M. 84 010 606 91)		„ Stiftungen-Konto		50 000 --	
„ Guthaben bei Bankfirmen	13 808 884 95	„ Gewinn- und Verlust-Konto		7 569 947 58	
„ Lombard-Konto	18 982 959 38				
„ Abal-Debitoren	21 012 455 09				
„ Mannheimer Bank Dotations-Konto	5 000 000 --				
„ Kommandit-Konto	2 000 000 --				
„ Konfortial-Beteiligungen	6 744 691 81				
„ Effekten des Beamten-Unterstützungs- und Pensionskassen-Fonds	888 319 05				
„ Immobilien-Konto: *)					
„ 18 Bankgebäude	5 837 518 19				
„ *) Anschaffungswert M. 7 099 712 73					
„ Bisherige Abschreibungen „ 1 762 194 54					
„ Buchwert am 31. Dezember 1907 M. 5 837 518 19					
	307 384 302 18				307 384 302 18

Soll.		Gewinn- und Verlust-Konto.		Haben.	
	fl.		fl.		fl.
An Handlungs-Kosten:		Per Vortrag von 1906	1 000 000 --		
„ Gehalt d. Direktoren, Steuern (M. 842 048 76)		„ Wechsel-Konto	1 863 272 96		
„ Porto, Drucksachen, Bureau-Utensilien zc.	3 113 656 95	„ Effekten-Konto	428 442 87		
„ Provisions-Konto:		„ Konfortial-Beteiligungen	81 827 31		
„ von uns im Konto-Korrent- und Effekten-Geschäft bezahlte Provisionen	68 094 87	„ Coupons- und Sorten-Konto	107 108 98		
„ Reingewinn	7 741 699 40	„ Provisions-Konto:			
		„ im Konto-Korrent- und Effekten-Geschäft eingenommene Provisionen	2 356 185 76		
		„ Zinsen-Konto	4 748 889 38		
		„ Kommandit-Ertragnis-Konto	156 472 64		
			10 741 699 40		

Mannheim, den 4. April 1908.

### Rheinische Creditbank.

#### Bürgerliche Rechtsstreite.

##### Öffentliche Zustellung einer Klage.

Q. 538.2.1. Nr. 7525. Der Kaufmann Theodor Wüst in Pforzheim, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Fetterer in Pforzheim, klagt gegen den Leutnant a. D. Werner von Affenburg-Reinhold, früher zu Büdingen, jetzt an unbekanntem Ort, unter der Behauptung, daß er ihm auf Grund Forderungsübertragung aus Darlehen bzw. Wechsel 1000 M. nebst 6 Proz. Zins seit 16. März 1906 schulde, mit dem Antrage, auf Erlassung folgenden Urteils:

1. Beklagter ist schuldig, an Kläger 1000 M. nebst 6 Proz. Zins daraus vom 16. März 1906 an zu bezahlen.
2. Der Beklagte hat die Kosten des Rechtsstreits zu tragen.
3. Das Urteil ist vorläufig vollstreckbar, eventuell gegen Sicherheitsleistung.

Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Karlsruhe auf

Freitag den 26. Juni 1908, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 2. April 1908.

Gampe, Gerichtsschreiber Großh. Landgerichts.

#### Öffentliche Zustellung einer Ladung.

Q. 525.2.1. Nr. 9968. Mannheim. In Sachen des Gipiers Georg Grieser zu Mannheim, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwälte Dr. Kay und Dr. Ebertsheim, gegen seine Ehefrau Marie geb. Weinmann, früher zu Mannheim, wegen Scheidung, ist neuer Termin zur mündlichen Verhandlung auf

Samstag den 16. Mai 1908, vormittags 9 Uhr, vor der II. Zivilkammer des Großh. Landgerichts Mannheim bestimmt.

Der Kläger ladet die Beklagte zu diesem Termin mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 2. April 1908.

stellung wird dieser Auszug der Ladungskopie bekannt gemacht.

Mannheim, den 1. April 1908.

Köhler, Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

#### Öffentliche Zustellung.

Q. 490.2.1. Nr. A 5278. Billingen. Die Firma J. Fenninger, Möbelfabrik in Billingen, vertreten durch Rechtsanwältin Schloß daselbst, klagt gegen den Bierbrauer Emil Kern und dessen Ehefrau Amalie Kern von da, zurzeit an unbekanntem Ort, aus Kaufvertrag vom 20. Juni 1907, mit dem Antrage auf kostenfällige Verurteilung der Beklagten als Gesamtschuldner, an die Klägerin 150 M. 80 Pf. nebst 6 Proz. Zinsen seit Zustellung der Klage zu bezahlen und zu dulden, daß für diese Restforderung die Zwangsvollstreckung in die im Kaufvertrage vom 20. Juni 1907 genannten Gegenstände, nämlich: 2 Bettstellen, pol., mit Ruschelauflage, 2 Federmatratzen, 2 Keilpolster, 2 Saarmatratzen, 4 Federkissen rot, 2 Deckbetten, 1 Nachtkästl mit pol. Holzplatte, 1 Schrank pol. mit Ruschelauflage, 1 Vertikow pol. mit Ruschelauflage, 1 Tisch, 4 Wienerstühle, 1 Spiegel, 2 Journierstühle, vorgenommen werde und ladet die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht Billingen auf:

Samstag den 16. Mai 1908, vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Billingen, den 1. April 1908.

G. Bernauer, Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

#### Aufgebot.

Q. 489.2.1. Nr. 3454. Neustadt. Die Sägereibesitzer Karl Edel Witwe Rosa geb. Sieber in Saig hat als Erbin des am 31. Januar 1908 in Saig verstorbenen Sägereibesitzer Karl Edel das Aufgebotsverfahren zum Zwecke der Ausschließung von Nachlassgläubigern beantragt.

Die Nachlassgläubiger werden daher aufgefordert, ihre Forderungen gegen den Nachlass des verstorbenen Sägereibesitzer Karl Edel von Saig spätestens in dem auf

Montag, den 25. Mai 1908, vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anzureichen und das Grundbuchamt zu diesem Zweck anzumelden.

Die Anmeldung hat die Angabe des Gegenstandes und des Grundes der Forderung zu enthalten; urkundliche Beweismittel sind in Urschrift oder in Abschrift beizufügen.

Die Nachlassgläubiger, welche sich nicht melden, können, unbeschadet des Rechts, vor den Verbindlichkeiten aus Pflichtteilsrechten, Vermächtnissen und Auflagen berücksichtigt zu werden, von dem Erben nur insoweit Befriedigung verlangen, als sich nach Befriedigung der nicht ausgeschlossenen Gläubiger noch ein Ueberschuß ergibt.

Die Gläubiger aus Pflichtteilsrechten, Vermächtnissen und Auflagen sowie die Gläubiger, denen der Erbe unbeschränkt haftet, werden durch das Aufgebot nicht betroffen.

Neustadt, den 2. April 1908.

Größherzogliches Amtsgericht: (gez.) G. Harb.

Dies verkündet: Der Gerichtsschreiber: Engelmann.

#### Zwangsvollstreckung.

Q. 567. Nr. 4805. Karlsruhe. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuch von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen der Malzfabrikant Leopold Copper Witwe Luise geb. Schäffer eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Dienstag den 2. Juni 1908, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stod, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 44, Blatt 10, Lsg.-Nr. 873, 4 a 54 qm

Sofrette und Gausgarten Westendstraße 29a für dreistöckiges Wohnhaus mit dreistöckigem Wohnbau, amtlich geschätzt zu . . . 68 000 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am

4. März 1908 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungs-urkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Der Versteigerungstermin ist am Dienstag den 19. Mai 1908, vormittags 9 Uhr,

in die Diensträume des Notariats Adlerstraße 25, 2. Stod, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Eintragung des Aufgebots die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 3. April 1908.

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht. Dr. Feiler.

Die Lieferung der Dienstleistungsstücke für die Unterbeamten des Ober-Postdirektionsbezirks Karlsruhe ist vom 1. April 1909 ab, zunächst auf sechs Jahre, im ganzen neu zu vergeben.

Lieferungsbedingungen und Musterstücke können im Zimmer 145 während der Dienststunden eingesehen werden. Die Bedingungen werden auf Wunsch (portofreie) nach auswärts versandt.

Angebote sind bis 15. Mai verschlossen mit der Aufschrift „Angebot auf Kleiderlieferung“ einzureichen. Eröffnung der Angebote am 15. Mai, 11 Uhr vormittags.

Zuschlagsfrist 14 Tage. Q. 512.2.1 Karlsruhe (Baden), 4. April 1908.

Kaiserliche Ober-Postdirektion. Geisler.

#### Vergebung von Drahtgeflechteinfridigung.

Wir haben die Anfertigung und Aufstellung von beiläufig 1600 lfd. m Drahtgeflechteinfridigung im hiesigen Güterbahnhof, nach Maßgabe der Verordnung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907, im öffentlichen Wettbewerb zu vergeben.

Die Verdingungsunterlagen können während der Dienststunden bei uns eingesehen oder gegen postfreie Ein-sendung von 1 M. von uns bezogen werden.

Angebote, zu welchen die aufliegenden Formulare zu verwenden sind, müssen verschlossen und postfrei mit der Aufschrift „Angebot auf Drahtgeflechteinfridigung“, spätestens bis Samstag den 18. April 1908, vormittags 10 Uhr,

bei uns eingereicht werden.

Zuschlagsfrist drei Wochen. Offenburg (Rheinstraße Nr. 2), den 6. April 1908.

Großh. Bahnbauinspektion II.

#### Vergebung einer Eisenkonstruktion.

Die Lieferung und Montierung des Eisenwerks für die Abänderung des Ueberbaues der Feldwegüberführung bei Kilometer 350½ der Bahnstrecke Waldshut-Schaffhausen, zwischen den Stationen Billingen-Gallau und Keunfisch soll, gemäß den Bestimmungen der Verordnung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907, vergeben werden. Das Gesamtgewicht des Eisenwerkes beträgt 3100 Kilogramm Flußeisen.

Die Pläne und Bedingungen liegen auf dem Dienstzimmer der unterzeichneten Behörde zur Einsicht auf, wofür auch die Angebotsformulare zum Einsetzen der Einzelpreise erhoben werden können, auch werden dieselben gegen Ersatz der Herstellungs-kosten, die per Nachnahme erhoben werden, nach auswärts versandt.

Q. 537.2.1

Die Angebote sind vollständig ausgefüllt, ausgerechnet und unterschrieben, bis spätestens Montag den 27. d. M., nachmittags 5 Uhr, verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift „Angebot für Eisenkonstruktion“ versehen, anbei einzusenden. Zuschlagsfrist 14 Tage. Saig, den 3. April 1908. Großh. Bahnbauinspektion.

Q. 537.2.1

#### Mittlung des Großh. Statistischen Landesamts.

Monatliche Durchschnittspreise von Hafer, Stroh und Heu für den Monat März 1908.

Erhebungs-orte.	Hafer	Stroh (Woggen)	Heu
	100 Kilogramm		

#### 1. Mittlere Monatspreise.

	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Konstanz	—	6 65	7 96
Metzsch	17 43	—	—
Stodach	—	5 99	7 68
Billingen	19 34	—	6 76
Freiburg	19 16	6 25	8 —
Offenburg	—	6 —	8 —
Rastatt	—	5 40	7 60
Bruchsal	—	6 10	7 10
Karlsruhe	—	6 —	8 —
Mannheim	18 28	4 90	7 90
Mosbach	19 —	—	6 38
Wertheim	16 67	—	—

#### 2. Monatliche Durchschnitte der höchsten Tagespreise (ohne Zuschlag).

	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Konstanz	—	6 80	8 20
Metzsch	18 04	—	—
Stodach	—	6 30	8 10
Billingen	19 34	—	6 76
Freiburg	19 38	6 25	8 —
Offenburg	—	6 —	8 —
Rastatt	—	5 40	7 67
Bruchsal	—	6 20	7 20
Karlsruhe	—	6 —	8 —
Mannheim	18 70	5 56	8 64
Mosbach	19 —	—	6 38
Wertheim	17 50	—	—

Reichsgesetz vom 21. Juni 1887 betr. die Naturalleistung für die bewaffnete Macht im Frieden.

Q. 537.2.1

